

Puszta, Pasta, Piroska



Die dritte diesjährige Motorradveranstaltung „a3bob – business on bike“ führte Österreichs ManagerInnen und UnternehmerInnen erstmals seit Bestehen in flachere Gefilde. Von 16. – 19. September wurde in der St. Martins Therme & Lodge im burgenländischen Frauenkirchen genächtigt.



Die Herbsttour von „a3bob – business on bike“ führte insgesamt 35 Teilnehmer über Umwege von Wien nach Frauenkirchen. Abfahrt war nach dem Frühstück bei „Ferdinand Fischer's Harley-Davidson & Buell Shop“ in Wien 23. Aufgeteilt in zwei Fahrgruppen, führte die Strecke durch Kaltenleutgeben über die Wöglarin nach Klausen und danach über den Hals nach St. Corona am Schöplf zur Kaffeepause im „Cafe Stangl“ in Berndorf.

Von dort nach Markt Piesting, Dürnbach nach Puchberg am Schneeberg und dann über Bad Erlach nach Bromberg zum „Karnerwirt“, zur wohlverdienten Mittagspause. Beide Gruppen starteten ihre letzte Tagesetappe auf direktem Weg und entlang des Südufers des Neusiedler Sees, auf ungarischer Seite, in die St. Martins



Frühstück und Abfahrt bei „Ferdinand Fischer's Harley-Davidson & Buell Shop“ in Wien



Abendessen im Hotel

Therme & Lodge in Frauenkirchen, wo das Gepäck, von der Firma „3LOG – premium logistics“ transportiert, bereits auf den Zimmern wartete. Im hauseigenen Wellnessbereich durfte, bis zum offiziellen 19.00-Uhr-Treffpunkt an der Bar, relaxt werden – danach stärkte man sich beim gemeinsamen Abendessen.

Regen

Der Freitag präsentierte sich bereits am Morgen mit ausgiebigen Regenfällen, worauf keiner der Teilnehmer Lust hatte, das Motorrad gegen die Wellnesslandschaft samt Therme einzutauschen – es wurde ein Erholungs- und Relaxtag eingelegt. Sehr schade, denn es war ein Besichtigungsausflug nach Bratislava geplant.

Sonnenschein

Der Samstag entschädigte alle erhaltenen Teilnehmer mit perfektem Motorradwetter: Trocken, sonnig und nicht zu heiß! Die Samstagstour führte abseits von Autobahnen und Bundesstrassen durchs flache



Vorstellungsrunde



Gemütlich auf der Hotelterrasse

Ungarn. Teilweise musste man darauf achten, dass die Konzentration nicht dem Müdigkeitsgefühl wich, denn nach elendslangen Geraden folgte keine Kurve, sondern maximal eine Strassenkrümmung von wenigen Grad. Dennoch war dieser Tag, samt Kesselgulasch-Rast in einer Csarda in der ungarischen Puszta, eine neue Erfahrung für alle a3bob-Teilnehmer. Zurück im Hotel wurde bis zum gemeinsamen Abendessen wieder relaxt.

Am Sonntag lag die Kunst darin, die Route so zu gestalten, dass wir nicht in den eigentlichen dafür notwendigen 50 Minuten bereits wieder in Wien ankommen. Harald Fenz, der die Route plante, hat die Gruppen daher mit Geschick drei Mal übers Leithagebirge und bis nach Mörbisch geleitet, eine Kaffeepause in „Franky's Garage“ in Mannersdorf und Mittagessen in der „Edelmühle“ in Au organisiert, bevor man Richtung Wien unterwegs war, um am späten Nachmittag bei „Ferdinand Fischer's Harley-Davidson & Buell Shop“ einzutreffen, auf dessen Parkplatz der Gepäcktransporter bereits wartete.



Kaffeepause im Flachland Ungarns



Kesselgulasch-Rast in Ungarn

Infos und Anmeldung: www.a3bob.at

